

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 119.

Montag den 29. April.

1861.

Die Commission für einheitliches deutsches Maß und Gewicht in Frankfurt a/M.

Die in Frankfurt tagende Commission für einheitliches Maß und Gewicht hat bereits fast alle wesentlicheren Beschlüsse gefaßt. Mit Rücksicht auf einen unserer früheren Artikel theilen wir die bisherigen Ergebnisse der Berathungen in Folgendem mit:

Für das als Einheit des Längenmaßes gewählte französische Mètre soll der Name Meter beibehalten werden, und man hat demnach die Benennung „Stab“, welche in einer von der hannoverschen Regierung vorher am Bundestag überreichten Denkschrift empfohlen war, nicht angenommen, um zum Vortheil des internationalen Verkehrs auch in der Schreibung die Identität des Maßes erkennen zu lassen. Die Theilung des Meters betreffend, hat man zwar principiell die vollständige decimaler Zerfällung in 10 Decimeter, 100 Centimeter, 1000 Millimeter angenommen, daneben aber auch eine vereinfachte Eintheilung und Nomenclatur aufgestellt, wonach — mit Ausschluß des Zehntels — das Meter direct in 100 Cent, das Cent in 10 Mill zerfallen soll. Es dünkt uns, daß dieses letztere System allgemeinen Beifall im gewöhnlichen Verkehr und in der technischen Welt finden müsse, während die Leute der reinen Wissenschaft vielleicht fortfahren werden, die ihnen schon gewohnten längeren Namen zu gebrauchen. Die doppelten Benennungen derselben Maßgrößen können zu Mißverständnissen nicht Anlaß geben, da die Namen der einen Reihe eben nur durch Streichung der späteren Sylben aus jenen der andern Reihe gebildet sind. Das Meter soll auch — unter Befreiung jedes andern Ellenmaßes — zum Messen der Zeugwaaren gebraucht, hierbei aber in doppelter Weise eingetheilt werden, nämlich auf der einen Seite decimal, in 100 Cent (was besonders wegen Messung der Stoffbreiten zweckdienlich erscheint), und auf der andern Seite in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, um der im gewöhnlichen Leben gerade bei Ellenwaaren so bequemen Gewohnheit Rechnung zu tragen. Diese letztere Theilungsweise, durch Halbiren, würde jedoch nur nebenher als gesetzlich zugelassen (nicht als absolut verbindlich) anzusehen sein.

Als Bergwerksmaß ist das Lachter = 2 Meter (wie es in Sachsen jetzt schon besteht) vorgeschlagen und angenommen; dasselbe wäre in 100 Theile (Zoll oder Lachterzoll, auch schlechtweg Hundertel genannt) zu theilen. Als Wegemaß hat man die Meile = 7500 Meter beschlossen, welche von der geographischen Meile und den in Deutschland jetzt üblichen Post- oder Straßenmeilen unbedeutend abweicht. Das Kilometer = 1000 Meter, soll da, wo man ein solches kleineres Wegemaß etwa wünschenswerth hält, zulässig sein; ebenso eine Ruthe von 5 Meter (welche in der Meile 1500mal enthalten ist). Das Flächenmaß für Grundstücke und Ländereien erhält als Einheit und Grundlage naturgemäß das Quadratmeter, welches decimal getheilt wird. Als größere Einheiten sind angenommen: die Quadratruthe = 25 \square Meter, das Beet oder Ar (nach dem französischen are) = 100 \square Meter, der Morgen = 2500 \square Meter, das Joch = 5000 \square Meter, der Acker oder das Hektar (französisch hectare) = 10,000 \square Meter, wobei man beabsichtigt, den einzelnen Staaten zu überlassen, welche von diesen Größen sie zu ihrem Gebrauch auswählen und zu einem System zusammenstellen wollen. So würden z. B. diejenigen Länder, welche den Morgen annehmen (dieser ist sehr wenig vom preussischen, hannoverschen, braunschweigischen, bremischen Morgen und vom kurhessischen Acker verschieden, dem darmstädtischen und nassauischen Morgen aber ganz gleich), denselben in 100 \square Ruthen theilen, ohne sich der übrigen Größen zu bedienen. Indem man so gestrebt hat, sich thunlichst dem Gewohnen anzunähern, ist doch die leichte Vergleichbarkeit sämtlicher Feldmaße und ihr Zusammenhang mit dem Decimalsystem, so wie mit den französischen, belgischen und niederländischen Feldmaßen nicht aufgeopfert. Zum Brennholzmaß ist das Kubikmeter als Einheit aufgestellt; 4 Kubikmeter werden eine Klafter

genannt. Man wünscht, daß vorgeschrieben werde: die Messung solle in einem Rahmen von 2 Meter Höhe und 2 Meter Breite, also 4 Quadratmeter Oeffnung, geschehen.

Als Körpermaß für Bau- und Werkholz gilt das Kubikmeter, oder — wo man diese Einheit den Umständen nach zu groß fände — das Scheit, unter welchem Namen $\frac{1}{100}$ Kubikmeter zu verstehen ist, so daß 100 Scheite = 1 Kubikmeter sind.

Endlich schlägt die Commission für die Größenbestimmung von Stein- und Erdmassen (beim Straßen- und Eisenbahnbau &c.) das Kubikmeter vor, ohne den Gebrauch eines ausdrücklich benannten Vielfachen des Kubikmeters verhindern zu wollen.

Ein Urtheil des Schöppenstuhls zu Leipzig vor 200 Jahren.

In den „Neuen Jahrbüchern für Sächs. Strafrecht“ kam uns „die Mittheilung eines sächs. Herenprocesses“ aus dem Jahre 1660 zu Gesicht, die mit einem Urtheil schließt, welches der selbe Schöppenstuhl zu Leipzig gefällt hat, der, wie der Herr Referent einleitend bemerkt, „zu jener Zeit scharfsinnige civilrechtliche Abhandlungen und Erkenntnisse niedergeschrieben, die noch bis auf diese Stunde citirt und gepriesen werden“, und welches eben deshalb auch für weitere Kreise und namentlich für Leipzig von Interesse sein dürfte.

Wir schicken dem Erkenntnisse zur Erläuterung die folgende Darlegung des Sachverhalts voraus.

Es hatte nämlich ein Einwohner von Wehlis, Georg Eve, gegen die Ehefrau des dasigen Hirten, Elisabeth Brose, vor dem Amte Sommern wegen Beleidigung Klage erhoben, indem diese seine Ehefrau Anna Eve beschuldigt hatte, den Tod von einem der Brose'schen Kinder durch Hererei herbeigeführt zu haben, auch behauptet hatte, sie hätte den Drachen in das Eve'sche Haus fliegen sehen. — Auf den diesfälligen Bericht des Amtes an den Schöppenstuhl decretirte derselbe, daß die Rügensache separat zu verhandeln, wegen des Factums aber die Eve zur Haft zu bringen und gegen sie inquisitoris zu verfahren sei.

Wir übergehen die mit unbegreiflicher Oberflächlichkeit geführte Untersuchung selbst, und die Schilderung der namenlosen Qualen, welche die Unglückliche wiederholt auf der Folter zu ertragen hatte und bemerken nur, daß der Inquisitor, da dieselbe in allen Stücken beim Lügner beharrte, die scharfe Frage zuerkennen wurde, nach deren Anwendung sie nach Erduldung grausamerer Martern starb, „nachdem“, wie das durch einen geschworenen Notarius publicus aufgenommenen Protokoll mit besonderer Betonung hervorhebt, „Ein Schwarz Bndt rothbunter Butter-Vogel oder Mulkendieb Bndt Inquisitor Bndt den Scharff-Richter herumgeflogen kommen“, dem dieselbe nachgesehen, bis er durch das offene Fenster davongeflogen sei.

Das hiernach von den Schöppen gefällte oben erwähnte Urtheil nun lautet folgendermaßen:

„Ist vorgedachter Inquisitor wegen anderweit neuen indicion die scharffe frage zuerkant, Als Sie nun nechsthin solchem Urtheil Zufolge angegriffen worden, ist Sie bey mehrender tortur, nachdem sich zuvor ein Verdächtiger schwarzer und rother Vogel und Sie und den Scharfrichter sehen lassen, undt Sie das Gesichte hlerauf Berendert, Berstorben, Ob Sie nun wohl auch in der tortur nichts gestendig sein wollen, Die weil aber dennoch gar starke indicia wieder Sie vorhanden, undt des Verdächtigen Vogels Regenwart zu weitem Verdacht ursache gibt, nach nehren inhalt der überschickten Acten, So wird der Körper ohne gewöhnliche Christliche ceremonien an einen absonderlichen ort bilig zur erden bestattet &c. &c.“

Churfürstliche Sächsische Schöppen zu Leipzig.
A. E.

Eine englische Wochenschrift.

Die englische Wochenschrift Saturday Review zeichnet sich vor allen englischen Concurrentinnen durch Unparteilichkeit in der Wissenschaft und Politik aus und widerset sich mit größter Energie der in England mehr und mehr um sich greifenden öffentlichen wie privaten Herzlosigkeit. In politischer Hinsicht verdient sie aber besonders um deswillen in Deutschlands Lesezimmern und größeren Conditoreien Aufnahme zu finden, weil sie in neuester Zeit für das deutsche Recht gegen das auf fremde Intervention pochende Dänenthum muthig eine Lanze bricht, wie egoistisch auch das englische Volk und das Cabinet Palmerston-Russel in dieser Angelegenheit denken. Es bietet sich uns Deutschen hierdurch eine gute Gelegenheit, den unter uns reisenden Engländern ihre unmoralische Politik in einem in ihrer Sprache und in ihrem eigenen Lande geschriebenen Organ vor Augen vor legen, und es wäre deshalb zu wünschen, daß größere Gasthöfe und die viel benutzten Dampfschiffe diese Wochenschrift hielten. Da dieselbe wie gesagt auch von wissenschaftlichem Werth, nichtsdestoweniger aber für das nicht gerade gelehrte, sondern im gewöhnlichen Sinne höher gebildete Publicum berechnet, die Kenntniß der englischen Sprache unter uns aber sehr verbreitet ist, so empfiehlt sie sich auch von dieser Seite zur Verbreitung.

Meteorologische Beobachtungen,
angestellt auf der Sternwarte in Leipzig
vom 21. bis 27. April 1861.

Tag u. d. Beobachtung	Barometer in Paris und London, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
21. 6	27, 5,6	- 0,5	1,1	SSO	klar.
21. 10	5,8	+ 10,6	5,6	S	fast trübe.
21. 10	5,6	+ 4,2	1,3	NNW	fast trübe.
22. 6	27, 5,4	+ 2,8	0,4	N	trübe.
22. 10	5,8	+ 6,6	2,9	NNO	trübe ¹⁾ .
22. 10	6,6	+ 2,2	0,6	NO	trübe.
23. 6	27, 7,1	+ 1,3	0,3	NO	trübe ²⁾ .
23. 10	7,0	+ 4,6	3,5	NO	wolkig.
23. 10	7,4	+ 0,9	1,8	ONO	klar.
24. 6	27, 7,4	- 1,7	0,3	O	klar.
24. 10	7,0	+ 5,0	4,3	S	fast trübe.
24. 10	7,3	+ 5,9	1,6	SSW	wolkig.
25. 6	27, 7,5	+ 4,9	1,2	SW	trübe ³⁾ .
25. 10	7,2	+ 7,7	1,5	W	trübe.
25. 10	6,8	+ 6,6	0,0	W	trübe.
26. 6	27, 6,7	+ 6,6	1,0	W	trübe.
26. 10	6,3	+ 7,7	2,3	WNW	fast trübe ⁴⁾ .
26. 10	6,2	+ 3,4	2,3	NNW	wolkig.
27. 6	27, 9,0	+ 1,0	1,4	W	fast trübe.
27. 10	6,5	+ 5,5	3,0	W	wolkig ⁵⁾ .
27. 10	5,6	+ 2,7	1,7	W	wolkig.

1) Es fing an zu regnen.
2) Vormittags schneite es.
3) Regen.
4) stürmisch.
5) Vormittags schneite es mehrmals.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Eis- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Sittenfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Berwien taf., auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau. Anf. Mrgs. 11 u. 15 M. und Abds. 11 u. 15 M.
- B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Güterzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Güterzug]. Anf. Mrgs. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd., von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Güterzug].
- II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.**
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 9 u. [Güterzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Güterzug] (bis Weitz). Anf. Mrgs. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- C. Nach Weitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 9 u. [Güterzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 9 u. [Güterzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Güterzug]. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Mrgs. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Güterzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
- Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Güterzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 u.
- Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**
- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
- Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Mrgs. 11 u. 5 M. [Güterzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Weimingen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Mrgs. 11 u. 5 M. [Güterzug], Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Güterzug]. Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**
- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Güterzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
- Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Güterzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M.
- Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Güterzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg). Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Stadttheater.
Gastvorstellung der St. Petersburger französischen Operetten-Gesellschaft unter Mitwirkung des Herrn Boucher, erster Baritonist des königl. Theaters der Gallerie St. Hubert in Brüssel.

Le Violoneux.
Operette des Bouffes Parisiens. Paroles de Mestépes et Chevalet. Musique de J. Offenbach.
Personnages:
Le père Mathieu Mons. Boucher.
Pierre, Sabotier, Alexandre Petit.
Reinette, nièce de Mathieu, Mlle. Maria.

Neu einstudirt:
Er hat Recht.
Luftspiel in 1 Aufzuge von Alexander Wilhelm.
Personen:
Amts-Rath Kluge, Gutbesitzer Herr Gasphe.
Emilie, seine Tochter Frau. Heller.
Laura, seine Schwester Frau Gide.
Gott Wehrthal, Rentier Herr Hanisch.
August Frieder, Referendar Herr E. Kühn.
Wolf, Advocat Herr Kühn.
Fein, Zimmerkellner im goldenen Hirsch Herr Lüd.
Ein Lohnkutscher Herr Scheibe.
Ein Kellner Herr Knoll.
Ort der Handlung: Gasthof zum goldenen Hirsch, in einer kleinen Provinzialstadt.

Les deux aveugles.
Operette des Bouffes Parisiens. Musique de J. Offenbach.
Personnages:
Patachon, / aveugles, } Mons. Boucher.
Girafier, / } " Petit.
L'orchestre est dirigé par Mons. Raff, chef d'orchestre de l'operette.
Die jedesmalige Veränderung der Scene wird durch Herablassen der blauen Vorhanges gedeckt, während die rothe Gardine beim Schluß der Acte fällt.

Preise der Plätze:
Parterre 10 Neugroschen. — Palet: 20 Neugroschen. Parterre Logen: Ein einzelner Platz 20 Neugroschen. Amphitheater: Spectakel 1 Thaler, ungeperrt 20 Neugroschen. Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Neugroschen. Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Neugroschen. Erste Gallerie: 15 Neugroschen. Ein geperrter Sitz dafelbst 20 Neugroschen. Zweite Gallerie: 10 Neugroschen. Ein geperrter Sitz dafelbst 15 Neugroschen. Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Neugroschen. Seitenplatz 5 Neugroschen.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.
Zur Nachricht: Sonnabend d. 4. Mai erste italienische Opern-Vorstellung unter Direction des Herrn Merelli.
Der Barbier von Sevilla.
Die Direction des Stadttheaters.

Landes-Lott
ziehung
Stück Gen
Stage I.
Oeffentliche
Universi
Stadtbil
Städtische
Einzahlun
Rückzahlun
Kündigung
Städtisches
von 5 Mg
Del Berchio
Gew. Bill
C. A. Klein
Rufft (M
Atelier
de Pruf
Photograp
Portrait
Optische
ergänzter
Ernst Gel
und Do
Soplien-
für Dam
Nachmitt
Auf
in der
und 11
grundf
im vo
Neud
Die
Gyph
Orn. I
einzuf
Leipzi
Hout
M
von 5
Partier
B
zu der
jedes
Börse
S
wie
ehr
und
gen

Landes-Lotterie. Heute von früh 7 Uhr ab, vorlegte öffentliche Ziehung von 1800 Stück Nummer-Billets und eben so viel Stück Gewinn-Billets. Johannisgasse Nr. 48 (47), Treppe A, Stage I.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Expeditionszeit Vorm. 8—12 Uhr.) Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag von Herrn Prof. Hofmästler.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brach, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Büstenarten und Albumbilder in verschiedenen Größen.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpförtchen 24.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag Herrn J. S. Albani's in Neudnitz sollen durch mich die beiden demselben gehörigen in der Gemeindegasse zu Neudnitz unter Nr. 112A und 112B des Brandkatasters gelegenen Hausgrundstücke — jedes für sich —

am 13. Mai d. J.

Nachmittags von 2 Uhr an

im vormaligen Bahnmännchen Gasthofs zu Neudnitz an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen sind auf meiner Expedition, Grimma'sche Straße Nr. 29 und bei Herrn Albani selbst, Neudnitz, Gemeindegasse 112B, einzusehen.

Leipzig, am 24. April 1861.

Friedrich Emil Bärwinkel,
Königl. Sächs. Notar.

Gemälde-Auction.

Heute von 9—11 und 3—5 Uhr Querstrasse No 5.

W. Drugulln.

Auction in Hamburg

Donnerstag den 2. Mai a. C.

von 500 Duzend import. Panama-Hüten in kleinen Partien durch den Makler Ed. Eböle in Hamburg.

Gemälde-Auction im Saale des Hôtel de Prusse.

Freitag den 10. Mai und folgende Tage: Versteigerung der gewählten Gemäldesammlungen des k. russ. Generals P. v. Schumlansky, des verst. kön. preuss. Gesandten in Persien Herrn von Minutoli, des Herrn Georg C. Melly in Genf etc., worunter sich unter Andern auch eine Anzahl Kupferstiche unter Glas und Rahmen befinden.

Die Gemälde sind 8 Tage vor Beginn der Auction in oben genanntem Locale ausgestellt und sind Kataloge bei Unterzeichnetem gratis zu haben.

Rudolph Weikel, Königsstrasse Nr. 1.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Pilz, Dr. Carl, **Pädagogische Blüten.** Gesammelte Beiträge zur Erziehungs- und Unterrichts-Reform. 8. geh. 24 Ngr.

Der Herr Verfasser beabsichtigt in diesen gesammelten Beiträgen nicht etwa neue Ideen über Erziehung zu bringen; sie sollen nur alten guten Ideen zur Geltung und Ausführung verhelfen; sie sollen den pädagogischen Jovf, der an Eltern und Lehrern eine schlimme Krankheit ist, ein wenig beschneiden; sie sollen auf einzelne schlimme Gebrechen in der Erziehung und auf deren Heilung hinweisen, sie sollen ganz besonders auch die Theilnahme der Eltern für die Schule mehr und mehr zu gewinnen, und Haus- und Schulerziehung inniger zu vereinigen suchen.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pöggau, Zwenkau etc. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Seite 5 & Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlstr. 48.

Bandwurm

beseitigt in zwei Stunden gefahrlos und sicher

Dr. med. Ernst in Pödelwitz bei Leipzig.

Bis 4. Mai von 12—4 Uhr im „Münchener Hof“ in Leipzig.

Rudolph Moser Musterzeichner

Rosspatz Nr. 9, II. Etage. (Haus neben d. Kurprinz.) NB. Ebendasselbst werden ordinaire wie die feinsten Roth- und Weissstickereien in Wäsche gefertigt.

Gartenarbeit wird angenommen und reell besorgt. Zu erfragen Gerberstraße 18 beim Böttcher Zimmermann.

Die Buchhändler-Börse

in feinem Eisenguß als Bild empfang

G. F. Märklin.

Aufmerksam

mache ich nochmals auf die mir übergebenen Lächer und Buckskins, prachtvoller 10/4, breiter schwarzer Buckskins und Luche 1 af 15 N. Sommer-Rock- und Hosensstoffe 10/4 1 af bis 1 af 15 N. Hainstraße 5, 1/2 Treppe beim Goldarbeiter Ecker.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit für Leipzig ein **besonderes Abonnement auf die Monate Mai und Juni** zu dem Preise von 1 Thlr. 10 Ngr. eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung täglich, je nach dem Wunsche jedes Abonnenten entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten), ins Haus gebracht wird. Nachbestellungen auf das ganze Quartal für auswärts sind zu dem Preise von 2 Thlr. bei dem betreffenden Postamte zu machen. Leipzig, im April 1861. Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Meinen langjährigen Geschäftsfreunden beehre ich mich hierdurch anzuzeigen, daß ich den in der Subhastation wieder erstandenen Gasthof „zur Stadt Prag“ hieselbst an Herrn Eugen Knobloch wieder verkauft habe, und bitte ich das mir geschenkte Vertrauen auf denselben zu übertragen. Magdeburg, den 27. April 1861.

Friedrich Pick.

Bezugetnehmend auf obige Anzeige empfehle ich den geehrten Geschäftsreisenden und sonstigen verehrten Gästen den käuflich an mich gebrachten Gasthof „zur Stadt Prag“, und indem ich die reellste und prompteste Bedienung verspreche, bitte ich das Herrn Pick gewordene Vertrauen auch auf mich gewogenlichst übertragen zu wollen. Magdeburg, den 27. April 1861.

Eugen Knobloch.

Die chemische Kunst- und Seidenwäscherei

auf französische Art

von **Agnes Rowald,**

Reichels Garten, Promenadenstraße Nr. 13, 1 Treppe,

empfiehlt sich hiermit ergebenst einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum im Waschen und Appretiren von **Blonden, Spitzen, Kanten, seidnen und wollenen Kleidern, Shawls, Mantillen, Tüchern, Gardinen, seidnen Bändern, Stickereien, Westen, Tischdecken, Meublesstoffen, Fusstoppichen,** so wie allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen und verspricht bei sauberster und schönster Arbeit die aufmerksamste, reellste und schnellste Bedienung.

Calorische Maschinen

verbesserter Construction zu $\frac{1}{2}$, 1, 2 und 4 Pferdekraft

werden zu billigen Preisen geliefert von

Goetz & Nestmann,

Elektroverlei und Maschinenbau-Anstalt in Leipzig vor dem Windmühlenthor.

Eine Ipferrdige Calorische Maschine

ist bei denselben gegenwärtig zur Ansicht aufgestellt.

Von reinem **kaukasischen Insectenpulver** halten wir das alleinige **Haupt-Depot** für Sachsen in Leipzig bei **H. F. Metlau.** Die Packung ist in ff. weißen Papierkapseln mit 1 Unze (= 2 Loth Ap. G.), $\frac{1}{2}$ Unze und $\frac{1}{4}$ Unze, auf jeder ist der Doppeladler aufgedruckt und verschlossen mit unserm Petschaft, welches in blau Sonne, Zirkel, Keule und O und G zeigt, jeder liegt eine ausführliche Gebrauchsanweisung bei; geben auch nach Zoll & billigt ab. — Unsere Waare, für deren Echtheit wir haften, ist ohne Zusatz, rein bereitet aus den Blüthen der am kaspischen Meere am kräftigsten wachsenden Pflanze der Pyrethris und dort dessen auf kleine Thiere tödtende Wirkung längst bekannt.

Petersburg, H. Moskov 1861.

Olasow & Gayerin.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend begeben sich dies Pulver in Kapseln, Originalpackungen, einzeln à Stück $4\frac{1}{2}$ ℥, $2\frac{1}{2}$ ℥ und $1\frac{1}{4}$ ℥, nach Hunderten mit 25% Rabatt und lose zum billigsten Tagespreise. — Es ist das sicherste, untrüglichste, sofort wirkende und billigste Mittel gegen alles kleine Ungeziefer auf Menschen, auf Haus- und Stallvieh, in Wohnungen, Hausgeräthe, Betten, Kleidern, Filz- und Pelzwaaren, Ställen etc., vorzüglich gegen Motten, Wanzen, Läuse, Flöhe, Ameisen u. dergl. Zur Reinigung ganzer Viehbestände, auf 1 Rind $1\frac{1}{2}$ Unze, auf 1 Schwein 1 Unze genügend. — Auf jeder Kapsel ist auch noch mein Name aufgestempelt.

F. Metlau, Haupt-Depot in Leipzig, Ecke der Bosen- und Königsstraße Nr. 6.

Das von den grössten Aerzten Frankreichs und Englands empfohlene

Ein ganzes Flacon

1 Thlr. 10 Ngr.

Eau de Lis

Ein halbes Flacon

20 Ngr.

ist allein als das einzige Schönheitsmittel von allen Damen, die es gebraucht haben, anerkannt und wird dafür garantirt, dass es Sonnenbrand, Sommersprossen, Röthe, Finnen, gelbe Haut, Leberflecke, Pockenflecke, so wie alle Hautunreinigkeiten sicher entfernt, Gesicht, Hals, Schultern, Arme, Hände sofort blendend weiss, weich und zart macht, und erfrischend, verjüngend auf dieselben wirkt, was bei keinem andern Mittel der Fall ist.

Ein grosses Flacon 1 Thlr. 10 Ngr., ein halbes Flacon 20 Ngr.,

ist nur allein echt zu haben bei

Lohse, 46, Jägerstrasse in Berlin, Maison de Paris et de Londres, Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich von Preussen etc.

General-Depot für das Königreich Sachsen bei Herrn **Theodor Pfitzmann** in Leipzig.



Beachtenswerth!

Eine Sendung **echt japanischer** und **chinesischer** Artikel aus **Speckstein**, in **Holz geschnitzt** und **fein lackirt**, als: **Pagoden, Nippfiguren, Leuchter, Lichtschirme, Feuerzeuge, Blumenvasen, Arbeitskörbchen, Präsentirteller, Bilder- und Spiegelrahmen etc.** erhielt so eben und empfiehlt dieselben zur gefälligen Ansicht und zum Verkauf

E. W. Werl, früher **G. B. Heisinger** im Mauricianum.



W. Beschel aus Kleinschmalkalden

empfiehlt sich diese Messe einem geehrten Publicum und verspricht Billigkeit bei reeller Waare. — Echt engl. blauöhrige Nähnadeln 100 Stück in 4 Nummern 2 ℥, 25 Stück 5 ℥, Stopfnadeln sortirt 25 Stück 1 ℥, Stricknadeln der Gr. 4 ℥, Haarnadeln 2 Loth oder 60 Stück 4 ℥, Strecknadeln 1 Loth 5 ℥, Haken und Nadeln $\frac{1}{4}$ & $1\frac{1}{2}$ ℥, schwarze Tuchnadeln 3 Duzend 1 ℥, alle Farben Eisengarn auf Rärtchen, großes Maß à Duzend $2\frac{1}{2}$ ℥, kleines Maß à Duzend $1\frac{1}{2}$ ℥, echten Hanfzwirn 28 Gebind 1 ℥, in 8 noch billiger, echtes weißes Leinenband sehr billig, echtes Zeichengarn, alle Sorten Schnürsenkel in Wollen $\frac{10}{8}$ lang à Dgd. 3 ℥, weißleinen à Dgd. 2 ℥, so wie alle Sorten schwarze Schuhsenkel das Dgd. von 6 ℥ an, alle Farben wollene Schnüre 25 Ellen für $2\frac{1}{2}$ ℥, Hemdenknöpfe 6 Dgd. von 1 ℥ an und noch mehrere andere Artikel, Alles zu erstaunlich billigen Preisen. — Der Verkauf befindet sich in der Ritterstraße vor dem Hause Nr. 2 in einer Bude, Eingang Grimma'sche Straße rechts die erste Bude; bitte aber genau auf die Firma zu achten.

W. Beschel aus Kleinschmalkalden.

Le
Herren
Seip
Fr
Thon
Dh
Dh
Be
Da
Dh
Dh
Th
Zur
unter
Leipz
Waff
dafi
bezie
kann
halte
G
zur
und
empfe
H
C
H
V
strie
Fr
Le
N
von
und
M

Leipzig wie du handelst und wandelst.

Das Herren-Garderobe-Geschäft für alle Städte Leipzigs und Umgegend von

Franz Schmidt,

Thomaskirchhof Nr. 3.

Ohne Kampf auf Tod und Leben,
Ohne auswärtigen Concurs
Werde ich stets dahin streben
Dass reell bedient werden muß.
Ohne Auktions-Preisen,
Ohne großen Ausverkauf



empfehle seine am hiesigen Platz renommierten

Kleidungsstücke

Jeder Art zu den reellsten billigsten Preisen.

Werd' ich's in der That beweisen
Dass Alles geht im reellen Lauf.
Ohne große Reisespesen,
Ohne großen Kosten-Aufwand
Kann das Publicum auch ausser'n Messen
Was es hier zur Messe fand!

Hosen von 20 Ngr., Westen 15 Ngr., Röcke von 1 1/2 Thlr. an.

Thomaskirchhof No. 3, No. 3, Thomaskirchhof.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit andern unter der Firma Farina handelnden und die Leipziger Messe mit Lager besuchenden Cölnisch-Wasser-Fabrikanten mache ich hierdurch bekannt, dass ich keine Messe mit meinem Fabrikate beziehe, jedoch meine Leipziger hinlänglich bekannten Geschäftsfreunde fortwährend Lager davon halten.

Cöln, im April 1861.

Johann Maria Farina,
gegenüber dem Jülichplatze.

Rettig-Bonbons

zur Linderung bei Husten und Brustleiden von Drescher und Fischer in Mainz.

lose à Pfund 16 Ngr., Paquete 4 Ngr., Schachteln 5 Ngr.,

empfehlen:

Herrmann Wilhelm, Frankfurter Straße Nr. 18.
Carl Hausding, Zeitzer Straße Nr. 61.
Hermann Weyand, Dresdner Straße Nr. 57.
Wilhelm Wiesing, Lauchaer Straße Nr. 11.

Apparate



zur Bereitung von kohlensaurem Wasser, so wie Selters- u. Soda-Wasser, Limonade, moussir. Weinen u. überhaupt kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art sind von verschiedenen Größen in grauer Steinmasse und Porzellan sowohl mit als ohne Drathum-

strickung, nebst den dazu nöthigen Füllungen und Fruchtsäften vorräthig.
Leipzig, April 1861.

Hofapotheke zum weissen Adler
in Leipzig, Hainstraße.

Nr. 3 Reichstraße Nr. 3, Ecke des Schuhmachergäßchens Nr. 3.

Großer Ausverkauf

von Damen-Mäntelchen und Mantillen aus der größten und renommiertesten Confections-Fabrik Berlins.

Verzeichniß der Preise:

Wollene Mäntelchen von 3 ^{ap} an,
halbwollene do. : 2 ^{ap} :
belle Royal do. : 1 1/2 ^{ap} an,
schwarze Taffet-Mäntelchen von 5 ^{ap} an,
do. do. Mantillen von 2 1/2 ^{ap} an,
Atlas-Mantillen von 3 1/2 ^{ap} an,
schwarze Tuch-Mäntelchen von 2 1/2 ^{ap} an.

Nr. 3 Reichstraße Nr. 3, Ecke des Schuhmachergäßchens Nr. 3.

Crinolins à 10 Ngr. bis 5 Thlr.

in der Fabrik von

Carl Netto,

Grimma'sche Straße, Ecke der Ritterstraße.

Damen

empfehle en gros & en detail die vorzüglichsten Corsets ohne Naht, Rosshaar- und Noiréstoffe, 5 Ellen breite engl. Flanelle, Viquéroë, Rosshaar- und Noiréroë, Crinolins eigener Fabrik in größter Auswahl

Carl Netto,

Grimma'sche Straße, Ecke der Ritterstraße.

Im Ausverkauf

7, Petersstraße 7, 1. Etage,

soll und muß trotz der bereits annoncirten auffallend billigen Preise der Restbestand der

Damenmäntel-Stoffe

jezt noch um 25% billiger gänglich ausverkauft werden.

Ein Jeder, der einen eleganten

lächerlich billigen Mantel

wünscht, beeile sich nach dem

Ausverkauf, 7, Petersstraße 7,

bevor Alles vergriffen ist.

Die Preise sind 1/2 breit von 6 Ngr. an.

Von unserem Engros-Lager weißer Schweizer und sächsischer Waaren

haben sich einzelne Fenster-Tüll-Gardinen, worunter sich auch 2 und 4 Fenster befinden, angesammelt und verkaufen solche zu herabgesetzten Preisen.

Gleichzeitig empfehlen, besonders für Ausstattungen und Gasthöfe geeignet:

Gardinen brochirt von 20 Ngr. pr. Fenster an, Regligé-stoffe in Viqué, Satin, Dymité von 2 1/2 Ngr. an, Bettdecken in Viqué und Damast von 1 Thlr. 2 Ngr. an, Mulls, Cambrics, Jaconets, Battiste in allen Breiten; eine Partie Badischer und Holländischer Leinen, so wie Ballkleider unter dem Kostenpreise.

Gebr. Heckinger jr.

aus Berlin.

Reichstraße Nr. 1, 1. Etage.

Den Herren Buchhändlern!

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von allen Sorten **Tinten** und **Stempelfarben** eigener Fabrik zur gütigen Beachtung bestens.

Heinrich Müller,

Dresdner Straße Nr. 10.

B. W. Wenzl
früher: G. B. Heislager
Mauricianum.

**Spazierstöcke
mit neuester Optik.**

Neuerfundene

Eisenbahntrinkbecher

zu warmen und kalten Getränken, das Stück à 8 S und 1 M, empfing
G. F. Märklin.

Für Damen.

Corsets,

neueste Façon und schön sitzend, **Kopfbär:** **Neueste Art, Steppdecken, Steppröcke** und **Moireröcke** empfiehlt

G. Lottner aus Berlin,

Stand Thomasgäßchen 3, 1. Etage.



Bettbrell $\frac{1}{4}$ in roth $6\frac{1}{2}$ M, $\frac{1}{4}$ 6 M, $\frac{1}{4}$ $4\frac{1}{2}$ M, in blau $\frac{1}{4}$ 6 M, $\frac{1}{4}$ 4 M à Elle. Die Preise sind fest. **Hainstraße Nr. 5** beim Goldarbeiter **Steger.**

Zur Beachtung.

Ein Schmiedegrundstück (Realecht), eine Stunde von Leipzig, an einer frequenten Landstraße gelegen, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen durch
Adv. Bennenwig.

Hausverkauf.

Zu verkaufen habe ich einige in der Weststraße allhier gelegene Häuser.
Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße 31.

Zu verkaufen ist ein kleines gut rentirendes Geschäft, pass. für Kürschner oder Schneider. Adressen **J. R. 100. poste rest.**

Ein elegantes Pianino,

so wie tafelförmige Pianoforte stehen zum Verkauf bei
G. Löbner, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Pianofortes neuester Bauart und vorzüglich im Ton sind unter Garantie zu den annehmbarsten Preisen zu verkaufen bei
Georg Müller, Alexanderstraße Nr. 1.

Zu verkaufen ist ein **Stußflügel** $6\frac{3}{4}$ Oct., gut erhalten, **Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.**

Eine Auswahl gutgehaltener Pianofortes mit und ohne Platte, desgl. Pianinos und Stußflügel sind zu verkaufen **Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.**

* * Ein sehr gutes **Fernrohr** erster Qualität und Portativ ist zu verkaufen große **Windmühlenstraße Nr. 28.**

Vorteilhafter Kauf.

Zu verkaufen ist eine vollständige **Gewölbeneinrichtung**, ausgezeichnete Regale, Gaseinrichtung mit 9 Flammen und Gaszähler und ein schöner Berliner Kachelofen. Auskunft ertheilt **J. G. Hesse** in Peter Richters Hof in der **Katharinenstraße.**

Ein **Bücherschrank, Secretair** und **Chiffonnière** in Mahagoni u. Kirschbaum, Commoden u. einige andere Meubles stehen billigst zum Verkauf b. Tischlermeister **H. Krüger, Holzg. 12.**

Gute und billige Federbetten

wie einige Bettstellen sind billig zu verkaufen
Nicolaisstraße 31, im Hofe quervor 2 Treppen.

Liqueure.

Holländische: Curaçao, Genèvre, Anisette, Maag-Bitter.

Französische: Chartreuse von Garnier, La Glorieuse, Crème de Vanille — de Thé — de Rose — de Noyaux, Parfait d'amour.

Italienische: Maraschino, Wermuth.

Russische: Crème d'Allasch.

Englische: Whiskey.

Brüneln, Italienische, Rheinische, Französische, Rosmarin-Aepfel, Italienische, Maronen dito, Algerische Datteln in Trauben, Gänseleber-Pasteten von Hummel, Französische Trüffel, Neue Sardines à l'huile, do. Veroneser Salami, Hamburger Rauchfleisch, Rindszungen, Caviar, Astrachaner, Hamburger, Rhein-Lachs, geräuchert, marinirt, Whitstaber Austern, Chinesischen Thee.

A. C. Ferrari.

Maitrank

mit frischem Waldmeister bereitet von ganz vorzüglicher Güte mit der Flasche à $7\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt

Alexander Broche,

Ecke der Dresdner u. Kirchstrasse.

NB. Für die leere Flasche vergüte ich 1 Ngr. zurück!

Die Handelsgesellschaften

Fekete és Társai in Erlau

Burchard István és Társai in Tokaj

verkaufen ihre naturreinen, kräftigen **Erlauer Rothweine**, anerkannt die besten und gesündesten Sorten Ungarns, resp. die feinen, **garantirt echten Tokajer Weine**, in Sachsen und den sächs. Ländern, Preussen, Braunschweig, Hannover, Oldenburg, Mecklenburg, Schottland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Hamburg, Bremen und Lübeck, **contractlich nur durch die Herren**

Hoffmann, Heffter & Co. in Leipzig,

Markt No. 13, Stieglitzens Hof,

von denen allein diese Sorten in gleich reinen, guten Qualitäten zu den Originalpreisen en gros u. en detail versendet werden. — Wir empfehlen insbesondere obige, so wie alle Sorten Ungar-, Roth- und Weissweine und die verschiedensten Gattungen von Ausbrüchen (süße und herbe, rothe und weisse) in reinsten Qualitäten, die wir von 10 M an bis 5 M per Flasche en detail verkaufen.

Zu große v

sind zu hügel

Gi

fernges Löbes

Prima feigen,

Ma

ma

nor

neu

à ruf

empfehl

ist wie

40 verlauf

straße

und D

F

werder

Se

wird

27 E

gesu

B

sucht

eint

trete

in d

Ge

routin

Nähe

S

Sch

Gef

*

wand

willig

gut

gut e

enth.

G

gaff

G

Gast

Bur

G

der

in 4

neh

J

Bu

Zu verkaufen ist ein noch ganz gutes Kinderbett und eine große verschließbare Kiste Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

Drei Stück fette Schweine

sind zu verkaufen. Zu erfragen beim Kramer Julius Wiesenhügel in Lindenau.

Eine Asclepla, Pracht-Exemplar,

fernegesund, 2' hoch, 1 1/2' breit, ist billig zu verkaufen. Näheres Löhrs Platz Nr. 1 beim Hausmann.

Russische Zuckererbsen,

Prima-Qualität, Morcheln, algier. Datteln, Kranz- und Tafelbeigen, Brünellen und französische Katharinenpflaumen bei

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Marinirter Lachs in Fässchen von 7 Pfd. für 2 1/4 \mathcal{M} ,

marinirter Aal in Gelée . . . 7 . . . 2 1/4 \mathcal{M}

marinirter Aal in Rollen . . . 7 . . . 2 1/4 \mathcal{M}

nordische Kräuter-Anchovis . . . 4 . . . 20 \mathcal{M}

neue große Stralsunder Brathäringe in Fässern

à 40 und 80 Stück,

russische Zuckerschoten, neue Mandeln in Schaaalen

empfiehlt **Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

Gainsdorfer Porter-Bier

ist wieder angekommen und empfiehlt à Flasche 4 1/2 \mathcal{M}

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 19.

400 Eimer gutes starkes Lagerbier sind sofort **billig** zu verkaufen und werden davon Proben vom Fasse gegeben: Poststraße Nr. 5, 1. Etage.

Alte Münzen

und Medaillen aller Art kaufen stets zu hohen Preisen

Zschlesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Federbetten, Meubles, Kleider ic.

werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt

Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Bekanntmachung.

Ein noch guter **Kronleuchter**, in einen Ball-Saal von 27 Ellen Länge und 20 Ellen Breite passend, wird zu **kaufen** gesucht. Gefällige Mittheilungen erbittet sich portofrei

C. S. Ulbrig in Ronneburg.

Backstufen werden zu kaufen gesucht, Adressen erbeten

Brühl II rechts im Gewölbe.

Ein Provisions-Reisender

sucht für Sachsen, die Lausitz und Thüringen noch einige gute Häuser in couranten Artikeln zu vertreten. Näheres aufgef. Offerten unter **C. F. # 100** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird sogleich zum Einkauf div. Artikel ein routinirter Mess-Commissionair **gegen gute Provision.** Näheres poste restante S. T. # 61.

Gesucht. 1 Lehrling von gebildeten Aeltern, mit guten Schul- und Sprachkenntnissen versehen, in ein hiesiges Engros-Geschäft per Adresse H. H. No. 100. poste restante franco.

* Als **Markthelfer u. Schreiber** findet ein gesunder, gewandter, lediger, gewesener **Militair**, der sich jeder häusl. Arbeit willig unterzieht, dauernden Dienst. Derselbe muß ganz richtig u. gut schreiben können u. hinsichtlich. Brauchbarkeit, Treue u. Sitte ganz gut empfohlen sein. Nur solche mögen sich in A. & C. 1861 bez. Briefen, enth. Angaben des Lebenslaufes u. Zeugnisse poste rest. fec., melden.

Gesucht wird ein zuverlässiger Oberkellner gr. Fleischergasse 29 durch F. Knobloch.

Gesucht wird ein Hausknecht, welcher als solcher war, im Gasthof zur goldenen Laute.

Gesucht wird ein kräftiger mit guten Zeugnissen versehener **Bursche** von 16 bis 18 Jahren bei

G. Espenhain, Frankfurter Straße Nr. 72.

Gesucht. Junge anständige Mädchen können das **Schneidern** nach dem **Maße** nach sehr leicht faßlicher **Methode** in 4 Wochen erlernen. Auch werden einzelne Stunden im **Maßnehmen** und **Zuschneiden** ertheilt. Näheres bei

verw. **J. G. Otto, Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.**

Jungen anständigen Mädchen wird das **Schneidern** und **Bügelmachen** in 3 Monaten erlernt Burgstraße Nr. 10, 4 Tr.

Gesucht wird für guten Gehalt eine perfecte Zuschneiderin in ein **Wäschegeschäft.** Nur tüchtige mit guten Empfehlungen mögen ihre Adressen unter **Z. W.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen von 15—17 Jahren zur häuslichen Arbeit Petersstraße Nr. 29 parterre.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Kindermädchen, das schon als solches gedient hat, Promenadenstr. 15, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Mai ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Lauchaer Straße Nr. 11, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum 15. Mai ein fleißiges ordnungsliebendes Stubenmädchen im schwarzen Kreuz.

Gesucht wird für den 1. Juni eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin. Zu erfragen beim Portier in Nr. 1 an der ersten Bürgerschule.

Gesucht wird sogleich oder 1. Mai ein Mädchen von 14 bis 17 Jahren zu häuslicher Arbeit und Wartung eines Kindes Augustusplatz, Ecke der 17. Reihe in der Huthube.

Gesucht wird zum 1. Mai ein fleißiges, ordentliches Dienstmädchen Flossplatz Nr. 23.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Mai ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Universitätsstraße Nr. 11, 2 Tr.

Gesucht wird zum 15. Mai ein freundliches und ehliches Mädchen. Das Weitere Neumarkt Nr. 38 part. im Geschäft.

Gesucht wird ein Kindermädchen Burgstraße Nr. 6 parterre, das den 1. Mai antreten kann.

Gesucht wird sogleich eine reinliche kräftige Aufwärterin in gesetzten Jahren von früh 6—11 und Nachmittags von 2—5 Uhr gegen guten Lohn. Näheres kl. Fleischergasse Nr. 14 parterre.

Gesucht wird eine reinliche, pünctliche Aufwärterin bayerische Straße 18, 1. Etage.

Eine ordentliche zuverlässige Person zur Aufwartung wird gesucht Neukirchhof Nr. 29, 3 Treppen.

Eine **Amme** wird gesucht zum sofortigen Antritt

Brühl Nr. 41, 1 Treppe.

Ein junger Mann sucht auf sofort eine Stelle als **Volontair** in einem hiesigen **Bankiergeschäft.** Anerbietungen nimmt die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre **G. B. 12.** an.

Stelle = Besuch.

Ein junger Mensch von 20 Jahren, der eine gute Handschrift schreibt und die besten Empfehlungen seines jetzigen Herrn Principals hat, sucht sofort eine Stelle als **Schreiber.** Adressen Katharinenstraße Nr. 6, 1 Treppe in der Hausverwaltung.

Ein junger gebildeter Mann, der die kleinen Reparaturen der Geschäftsbücher oder der Cartons mit besorgen kann, sucht Stelle als **Markthelfer.** Näheres Nicolaisstraße 54, 3 Treppen rechts, wo zugleich die Adressen niederzulegen unter **H. S.**

Ein junger kräftiger Mensch sucht einen Dienst als **Laufbursche** oder andere Arbeit sofort. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 20, 1. Etage.

Eine in den mittlern Jahren stehende Frau sucht sogleich eine Stelle als **Wirthschafterin** oder zur **Beaufsichtigung der Kinder.** Näheres Petersstraße Nr. 35, im Hofe links 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst für **Küche** und häusliche Arbeit. Zu erfahren Emilienstraße Nr. 11, 1 Treppe rechts bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst zum 1. Mai bei **Kindern.** Zu erfragen

Burgstraße Nr. 21, linker Hand zwei Treppen.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen in gesetztem Alter sucht zum 1. oder 15. Mai einen Dienst als **Küchen- oder Hausmädchen.** Zu erfragen Reichsstraße Nr. 54 im Gewölbe.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht einen Dienst für **Küche** und häusliche Arbeit zum 15. Mai oder 1. Juni. Zu erfragen Markt Nr. 2 am Garnstand.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren für **Küche** und Hausarbeit sucht bis den 15. Mai einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5 parterre.

Ein Mädchen von auswärts sucht zum 1. oder 15. einen Dienst als **Stubenmädchen** oder zur **Aufsicht der Kinder.** Zu erfragen Neumarkt 23, 2 Treppen im Hofe rechts.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit. — Näheres Sporergäßchen Nr. 9.

Gesucht wird für ein gewandtes 16jähr. Mädchen ein leichter Dienst. Näheres beim Puzmaurer Lingner, Schloßg. 7, 1 Tr.

Ein ordentliches reines Mädchen sucht verhältnißmäßig baldmöglichst Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Sporengäßchen Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

Ein junges Mädchen, das im Nähen und Schneidern geübt ist, sucht ein baldiges Unterkommen als Jungemagd oder dergleichen. Adressen werden erbeten Thomaskgäßchen Nr. 8.

Von einem ordentlichen Mädchen wird eine Aufwartung gesucht. Zugleich ist ein großer Eisenblechtopf zu verkaufen. Frankfurter Straße Nr. 67, 1 Treppe.

Gesucht

wird ein kleines oder auch ein halbes Gewölbe für Meercamer Artikel in der Nicolaisstraße oder Brühl für nächstkommende Messen. Gefällige Offerten Nicolaisstraße Nr. 11 im Gewölbe bei Herren Webers & Co. aus Chemnitz.

Zu miethen gesucht

wird bis Michaelis d. J. in der Vorstadt ein großes Souterrain oder Parterre mit einer Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern etc. Adressen mit Preisangabe abzugeben bei Herrn A. L. Köhler, Brühl Nr. 68 im Gewölbe.

Gesucht wird von einer Kaufmannsfamilie (vier Personen) ein Logis von 2-400 fl , Johannis oder Michaelis.Adr. bittet man abzugeben beim Gasthalter Schreiber, Hainstraße Nr. 24.

Gesucht wird bis Johannis ein Logis von einer kleinen Familie von 40-80 fl . Adr. Burgstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Gesucht wird eine kleine Stube ohne Meubles. Adressen abzugeben Schützenstraße Nr. 18 beim Hausmann

Zwei Gärten, eingerichtet und mit gemauertem Gartenhaus, an den Hotel de Prusse-Garten grenzend, sind noch für jetzt zu vermieten durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21.

Eine Gartenabtheilung mit vorzüglichen Obstbäumen hinter einem Grundstück des Königsplatzes ist noch billig für den Sommer zu vermieten. Näheres bei Hrn. E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 19.

Ein Gewölbe, groß und hell, ist von jetzt ab in und außer den Messen zu vermieten bei Hoffmann und Benndorf aus Greiz, Neumarkt Nr. 42.

Gewölbe-Vermietung.

Ein großes Gewölbe mit Schreibstube ist in der Katharinenstraße außerhalb der beiden Hauptmessens zu vermieten. Es eignet sich vorzüglich zu einem Galanteriewaarenhandel, Hutlager und dergleichen.

Advocat Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Zu vermieten ist Ostern 1862 ein grosses Gewölbe mit Niederlage Katharinenstrasse, budenfreie Solte. W. S. No. 1 poste restante Leipzig.

Messvermietung.

Eine helle geräumige erste Etage ist von nächster Michaelismesse ab an der Reichstraße in bester Lage zu vermieten. Näheres Auskunft bei Herrn Schneidermeister Marchenke, Reichstraße Nr. 19.

Messvermietung

Grimma'sche Straße Nr. 3, 1. Etage dem Naschmarkt vis à vis als Verkauflocal für die Messen oder auch auf ganze Jahr.

Messvermietung.

Ein großes, helles Eckzimmer in erster Etage, nahe am Markte, für nächste und folgende Messen.

Näheres Petersstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten ist billig für nächste und folgende Messen ein Zimmer mit Regalen und ein daranstoßendes Wohnzimmer. Dasselbe war bis jetzt als Verkauflocal benutzt, eignet sich auch gut als Musterlager.

Reichstraße Nr. 10, 1 Treppe bei Haupt.

In Schandau ist während der bevorstehenden Badezeit eine freundliche an der Elbe gelegene erste Etage mit Balcon, bestehend aus 5 meublirten Stuben und sonstigen Räumlichkeiten, im Ganzen oder auch getrennt zu vermieten, Garten kann mit benutzt werden, auch ist Stallung für Pferde da. Adressen unter A. B. poste restante Schandau.

Ein Parterrelogis ist an pünktlich zahlende Leute zu vermieten und zu Johannis oder sofort zu beziehen Frankfurter Straße 43, außerhalb des Thores.

Ein freundliches Familienlogis von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, Dresdner Vorstadt zu 85 fl , eine sehr schön gelegene 4. Etage an der Promenade von 4 Stuben und Zubehör 100 fl , ein Logis 1ste Etage von 2 Stuben und Zubehör 80 fl in der Weststraße, eine 2. Etage von drei Stuben und Zubehör 150 fl , so wie eine 3. Etage von 2 Stuben u. Zubehör 130 fl im Reichelschen Garten sind von Johannis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Logis auf der Frankfurter Straße Nr. 74 im Hofe 1 Tr. Zu erfragen im Parterre.

Vermietung.

Eine 1. Etage, besonders passend für ein Bijouterie- oder ähnliches Geschäft, ist zu vermieten. Näheres beim Hausmann Reichstraße Nr. 18.

Eine noble 1. Etage von 1 Salon, 7 Stuben u. Zubehör mit Garten 450 fl , ein Parterrelogis von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 350 fl , Dresdner Vorstadt, eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör 300 fl , eine dergl. 320 fl , eine 3. Etage von 4 Stuben u. Zubehör 155 fl in der Marienvorstadt, eine noble 1. Etage von 5 Stuben, drei Kammern und Zubehör 350 fl , eine 3. Etage dafselbst 300 fl , eine 1ste Etage von 5 Stuben und Zubehör 200 fl , sämmtlich im Reichelschen Garten, sind theils von Johannis oder Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine schöne 2. Etage von 7 Stuben mit Zubehör und Garten für 325 fl , so wie eine 1. Etage im Garten von 4 Stuben mit Zubehör und Garten für 140 fl sind von Michaelis an zu vermieten. Näheres Zeiger Straße 47 bei dem Besitzer.

Für den Sommer oder für das ganze Jahr sind in Lindenau Nr. 232 folgende Kammern zu vermieten:

4 Stuben mit Kammern (zusammenhängend), eine geräumige und helle Küche, Waschküchen, Commodité, Holzstall und Keller, so wie Nebenutzung des Waschhauses.

Näheres beim Besitzer.

Zu vermieten.

Ein freundliches, einfach meublirtes Stübchen ist an einen oder zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten Burgstraße Nr. 10 im Hofe quervor 1 Treppe bei Rob. Reiche.

Zu vermieten

und zum 1. Juni zu beziehen ist ein sehr freundlich gelegenes elegant meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer Erdgeschoss Nr. 4, 1. Etage. Das Nähere parterre.

Zu vermieten

ist eine freundliche Garçonwohnung an einen oder zwei Herren, Klostergasse 3, Stieglings Hof, Tr. D 3. Etage 1. Thür links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst zwei Schlafstellen Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube nebst Alkoven vorn heraus. — Zu erfragen beim Kaufmann Herrn Brückner in der Halle'schen Straße.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube an Herren Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven an einen Kaufmann oder Beamten Burgstr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit hellem Schlafzimmer und ein Stübchen mit separatem Eingang an ledige Herren kleine Fleischerstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Wohn- und Schlafstube, 1. Etage, mit separatem Eingang und Hausschlüssel an 1-2 solide Herren Ecke der Schützen- und Groggenstraße 32. Näheres im Hofe links parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube und Schlafzimmer zum 1. Mai Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren, sogleich zu beziehen, Katharinenstr. 19, 2. Et.

Zu vermieten ist sofort ein großes, freundliches, gut meublirtes Zimmer Petersstraße 18 (3 Könige), 3. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist an zwei Herren ein Logis mit Bett und Hausschlüssel neue Straße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten sind mehrere meublirte Zimmer mit Schlafzimmern Windmühlenstraße Nr. 33, links 1 Treppe.

Hierzu eine Beilage.

W

Mon

Zu vermieten 32, 5

Zu vermieten zwei

Zu vermieten, sogleich

zu zwei

Zwei freier

Eine freie

Sofort

Nicolais

Zu vermieten

Zu vermieten

Zu vermieten

Eine freie

G

zu vermieten

zu vermieten

zu vermieten

zu vermieten

zu vermieten

zu vermieten

zu vermieten

zu vermieten

zu vermieten

zu vermieten

zu vermieten

zu vermieten

P

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 119.]

29. April 1861.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles Hainstraße Nr. 32, 5 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafkammer an einen oder zwei Herren sogleich oder später Reichstraße 50, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube nebst Schlafkammer, sogleich oder zum 1. Mai, meßfrei, an 1 oder 2 Herren im Noo do repos. Zu erfragen daselbst beim Hausmann.

Garçon-Logis

Ein zwei Zimmern mit separatem Eingang, fein meubliert (auf Wunsch auch ohne Meubles) ist jetzt oder später zu vermieten. Adresse im Café national zu erfragen.

Zwei freundliche Zimmer sind an einen oder mehrere Herren zu vermieten Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Eine freundliche meublierte Stube ist sofort zu beziehen Grimmstraße Nr. 31 im Hofe rechts 4. Etage.

Sofort zu beziehen ist ein meubliertes Zimmer von einem oder zwei Herren Neumarkt Nr. 14, 3. Etage.

Nicolaistr. Nr. 41, 2 Tr. ist eine schöne gut meublierte Stube nebst Schlafzimmer für 1 od. mehrere Herren sofort zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an ledige Herren Burgstraße Nr. 6, 2 1/2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an einen oder zwei Herren Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen für solide Herren Petersstraße 42. Zu erfragen beim Hausmann.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Querstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen Neumarkt Nr. 23 im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, separater Eingang, Ulrichsgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Circus gymnasticus auf der großen Funkenburg.

Bei günstiger Witterung heute und täglich während der Woche Vorstellungen der akrobatischen Seil-, Ballet-Länger-, Gymnastiker-, Athleten- und Pantomimen-Gesellschaft des Kolter-Weigmann, bestehend aus 4 Abtheilungen.

Zum Schluß: Das hohe Thurmspiel. Cassenöffnung 1/4 Ubr. Anfang 1/5 Ubr.

Robert Weltzmann, Director.



Die große Menagerie von C. Renz

(die größte aller in Deutschland existirenden).

Heute und die folgenden Tage Daniel in der Löwengrube, oder der Thierbändiger mit den in kurzer Zeit dressirten zwei Afrikaner

Löwen, zusammen in einem Käfig die Exercitien ausführend. Nachmittags 4 und Abends 7 1/2 Uhr Fütterung. Hochachtungsvoll Christ. Renz.

Heute von 7 Uhr. Leichssenring.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr.

Circus Renz

auf dem Königsplatze in Leipzig.

Montag den 29. April

Great steeple chase oder die englische Hirschjagd,

an sämmtlichen Herren und Damen der Gesellschaft, mit 40 Pferden, in welcher die Reiter und Reiterinnen mit ihren Pferden hohe Cascaden überspringen und zwei lebende Hirsche verfolgen werden. Zum Anfang: Der Versammlungsplatz und zum Schluß: Großes Gallali und Tableau bei bengalischer Beleuchtung. — Die englische Vollblutstute Lady Bird, geritten von Herrn Herzog. — Der Schimmelhengst Atlas, vorgeführt von E. Renz. — Jeu de la rose, grande fantasia equestre par Mr. Baptiste et Mad. Adeline Loisset. — Großer außerordentlicher Spaß von einem Pferde als Leiermann, durch dessen Musik der arabische Schimmelhengst Emir eine Polka tanzen wird. — John Bull, komisch-equestrische Scene von dem Herren Pierre, Dualis und Baptiste Loisset.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Morgen Vorstellung.

Ernst Renz, Director.

CENTRAL-HALLE.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

G. S. Reusch.



Heute Montag den 29. April

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

Petersschuessgraben.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. C. A. Grottschel.

Schützenhaus.

Heute im grossen Saale Amusement musical

durch Gesangs-Vorträge — namentlich im heitern Genre — von den Mitgliedern der Gesellschaft des Herrn Pringnitz aus Hamburg.

- | | |
|---|---|
| <p>I. Theil.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Duett aus „S letzte Fensterl'n“ vorgetragen von Mad. Pringnitz und Frl. Blass. 2) 'S war Alles schon da, und 'S giebt doch noch was Neues, vorgetragen von Herrn Bernegger. 3) Matrosen-Lied, vorgetragen von Frl. Blass. 4) Bei Mutter ist's immer am besten, vorgetr. v. Herrn Peterl. <p style="text-align: center;">II. Theil.</p> <ol style="list-style-type: none"> 5) Die Erinnerung (Seitenstück zur Thräne) von Gumbert, vorgetragen von Mad. Pringnitz. 6) Träume sind Schäume, vorgetragen von Herrn Bernegger. 7) Herzenqual, vorgetragen von Frl. Blass. 8) Des Müllerburschen Abschied, vorg. v. Frl. Meyer u. Hr. Peterl. | <p style="text-align: center;">Programm.</p> <p style="text-align: right;">III. Theil.</p> <ol style="list-style-type: none"> 9) Der Wirthin Töchterlein, von Kreutzer, vorgetragen von Mad. Pringnitz. 10) Duett aus „Der Jongleur“, vorgetragen von Frl. Blass und Herrn Bernegger. 11) Applaudir-Lied, vorgetragen von Frl. Meyer. 12) Der schöne Nicolaus, vorgetragen von Herrn Peterl. <p style="text-align: center;">IV. Theil.</p> <ol style="list-style-type: none"> 13) Das Erkennen, von Proch, vorgetragen von Mad. Pringnitz. 14) Der Mieth-Contract, vorgetragen von Herrn Bernegger. 15) Abschied, von Thoms, vorgetragen von Frl. Blass. 16) Der Topfbinder, vorgetragen von Herrn Peterl. |
|---|---|

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Mit Ausnahme einiger reservirten Tische wird auch im grossen Saale bayer. Bier verabreicht.



Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen dabei: *Rosa Morgenträume*, *Revue v. Julius Weisenborn* (neu), *Magdalenen-Walzer* von Fahrbach (neu), *Sophien-Polka* von Börner (neu).
Anfang 1/2 8 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

O D E O N.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

Wiener Saal.

Heute Montag
Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr.

COLOSSEUM.

Heute
Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. Prager



**Schneemanns
Restauration.**
Heute Montag
Abends 7 1/2 Uhr
**National-
Gesangs-
Concert**
von der bayerischen
Alpensänger-
Gesellschaft
Sang
und des
National-Komitee
Trini.

Spelshalle Katharinenstrasse Nr. 20 empfiehlt täglich von
11 Uhr an Mittag- u. Abendtisch à 2 1/2 Ngr.

Hôtel de Saxe.

Montag den 29. April

Quartett- und humoristische Gesang-Vorträge

der Herren **Strack, Stahlheuer, Music und Gioessa.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute National-Concert der Tyroler Gesellschaft **Pitzinger**, wozu ergebenst eingeladen wird.

Heute in Stötteritz Gesellschaftstag.

Schulze.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute empfiehlt unter andern Speisen auch Schinken oder Rinderbraten mit Klößen, **Wernesgrüner** vorzüglich,
NB. Der Omnibus fährt jede Stunde von der Post ab bis vor meine Thüre à Person 1 Ngr. **C. Schönfelder.**



Bockbier

aus der Brauerei

des Herrn **H. Henninger** in Erlangen

empfiehlt

C. F. Schatz.



Vereins-Bockbier.

Indem ich dem geehrten Publicum mein **Leipziger Vereinsbier-Zelt** auf dem Rossplatz empfehle, zeige ich demselben zugleich ergebenst an, daß von heute an sowohl im Zelt als in meiner Restauration (Petersstrasse Nr. 37) **Bockbier** aus der hiesigen Vereinsbrauerei von wahrhaft ausgezeichneter Beschaffenheit verschänkt wird.

Heute Bockbier.

Bockbier aus der hiesigen Vereins-Brauerei empfiehlt als etwas ganz Ausgezeichnetes, wozu höflichst einladet
August Löwe, Nicolaisstrasse Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Guten Mittagstisch empfiehlt **C. A. Mey, Stadt Köln, Brühl Nr. 25.**

Vereins-Bierbrauerei.

Bockbier empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes

H. Zierfuss.

Die Restauration von Gustav Klöppel

im großen Blumenberg

empfehlen einen guten kräftigen Mittagstisch, täglich Bouillon. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, so wie jeden Abend eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliches Bayerisches von Kurz à 2^{kr}, Malsbitter Lagerbier à 13 S. D. D.**Heute Abend empfiehlt Allerlei mit Cotelettes oder Zunge**
nebst ausgezeichnetem Chemnitzer Schloßbier
A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.**Pragers Bier-Tunnel.****Bockbier! Bockbier!** aus der Vereins-Bierbrauerei empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes
Prager.**Die bayerische Bier-Halle von J. G. Kitzing,**

Petersstraße Nr. 19 im Hofe, empfiehlt sein ganz vorzüglich schönes Bockbier (reiner Extract).

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage eine Auswahl Kuchen, wozu ergebenst einladet
A. Heyser.**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet
J. Zäneker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.**Restauration zur grünen Schenke**

empfehlen für heute Schweinsknochen mit Klößen nebst andern warmen und kalten Speisen und feine Biere.

Goldner Hirsch. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Biere ff.
C. G. Maede.**Gasthof zum Helm in Gutzsch.** Heute Montag ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein
Julius Jaeger.**Speckkuchen** heute früh von 8 Uhr an bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**Heute früh Speckkuchen, Bouillon ic. Abends Schweinsknochen ic.**
Sommerlagerbier von Adler auf Plohn extrafein à Seidel 15 Pfge.
Carl Wehnert, Universitätsstraße Nr. 19.**Bockbier! Bockbier!**so wie verschiedene warme und kalte Speisen empfiehlt
Chr. Walther, Plauenscher Platz Nr. 1.**Zur grünen Eiche in Lindenau.**Heute Abend von 6 Uhr an Speck- u. Zwiebelkuchen u. frisch-
gekochten Schinken, wozu höflichst einladet
Ch. Wolf.**25 Thaler Belohnung.**Verloren gegangen ist gestern Morgen eine Briefftasche, ent-
haltend: eine Anweisung über 1000 ^{fl}, ausgestellt von Herrn
L. Libas aus Warschau, Ordre J. Wittenstein, zahlbar bei
Herrn Bucher & Co. in Leipzig, sowie 110 ^{fl} in Cassenscheinen
und einige 30 Rubel in poln. Papieren.Der ehrliche Finder wird gebeten, die Briefftasche mit Inhalt
gegen obige Belohnung Ritterstraße Nr. 31, 2 Tr. abzugeben.**Dem Herrn H. Rauschenbach**gratuliert zu seinem 36. Wiegenfeste.
Theurer Freund! mit lustbeschwingter Freude
Weih' ich Dir dies Blümchen lauterer Freu:
Hochbeglücke Dich das schöne Heute —
Daß Dir's auch ein Tag der Freude sei.
Vielmal mög' Dir dieser Tag noch glänzen,
Lang' noch mög' Dich Freundes Freu' umkränzen!

F..... U.....

E. G. Herzliche Glückwünsche zum 29. April. Erinnerung
bleibt ewig. Der 2. Mai.Es gratuliren dem Schuhmacherg. H. Müller heute zu
seinem 40jährigen Geburtstage
Ch. S.... H. F.Unserm Freund Herrn Rauschenbach gratuliren zu seinem
Wiegenfeste
seine Freunde.**Herrn Director Wirsing!**Nicht allein Fra Diavolo, sondern auch Weiße Dame
und Jüdin mit Herrn Young vor dessen Abreise würden
vielen Theaterfreunden sehr lieb und erwünscht sein.Warum verwundert man sich denn darüber, daß ein Künstler
wie Davison, den man doch zu einem der bedeutendsten Schau-
spieler der Jetztzeit rechnet, bei Abwehr von Angriffen — denn
um einen bloßen Tadel scheint es sich hier nicht zu handeln —
von sich sagt, er erhoffe von Gott, daß sein Name einst viel-
leicht unter den Besseren der Schauspielkunst mit Ehren genannt
werde?Lebt nicht der Name eines Garrick, eines Jffland, eines Lud-
wig Devrient und wie die großen Schauspieler der Vorzeit alle
heißen, rühmlich fort? Warum, wenn das Lob, dessen fast alle
Theaterrecensionen über Davison's Leistungen voll, ja zuweilen
übervoll sind, begründet ist, warum soll nicht er dasselbe einstens
auch „vielleicht“ von sich erhoffen? Und warum sollte er dies
nicht aussprechen, was schon jetzt wohl kaum noch einem Zweifel
unterliegt? Wäre in solchem Falle wohl eine derartige Bescheiden-
heit am Plage? —**Medicinische Gesellschaft.**

Morgen den 30. April um 6 Uhr Abends Sitzung.

Die Ausstellung von neuen Büchern, Musikalien und Kunstsachenim untern links vom Eingange befindlichen Saale der Deutschen Buchhändlerbörse (Ritter-
strasse), so wie die der Maschinen im Saale rechts, ist täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags
und 3 bis 6 Uhr Nachmittags dem Publicum zum freien Eintritt geöffnet.Die ausgestellten Maschinen arbeiten jeden Morgen von 10 bis 12 Uhr.
Kindern ohne Begleitung Erwachsener ist der Zutritt nicht gestattet.**Kaufmännischer Verein.**

Heute am 29. April Abends 8 Uhr im Vereinslocale Beantwortung der Fragen Nr. 59, 61, 62 ic.

Der Vorstand.

Heute Riedelscher Verein.

Die Damen und Knaben werden höflichst gebeten, sich sämtlich präcis halb 7 Uhr einzufinden.

D. G. 7 Uhr Thüringer Bahnhof.

Heute Montag Singakademie.

Anfang präcis 7 Uhr.

aus Leipzig, am 28. April 1861.

Gestern Abend wurde uns ein Töchterchen geboren.
Leipzig, am 28. April 1861.

Herrn. Kramer und Frau.

Am 27. April Abends 1/27 Ubr entschlief sanft nach 11monatlichem Krankenlager unser guter Vater und Großvater
Joseph Rabelli

im 81. Lebensjahre.

Dies allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht.

Die trauernden Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Erbisen mit Schwarzfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger.

Angemeldete Fremde.

- Altshul, Kfm. a. Mannheim, St. Hamburg.
- v. Beuß, Freiherr, f. sächs. Staatsminister, Grell. a. Dresden.
- Bod, Buchhldr. a. Berlin, und
- Braumüller, Hofbuchhldr. a. Wien, S. de Bav.
- Burdach, Buchhldr. a. Dresden, St. Nürnberg.
- Braun, Kfm. a. New-York, Bamberger Hof.
- Brendel, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
- Brandel, Buchhldr. a. Wien,
- Binger, Buchhldr. a. Amsterdam, und
- Batbe, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Dresden.
- Bongn. Kfm. a. Paris, und
- Brigl, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Rom.
- Benj. Buchhldr. a. Stuttgart, Lebe's H. garni.
- Bernhardi, Buchhldr. a. Berlin, St. Hamburg.
- Bernhardt, Kfm. a. Schwarzbach, und
- Blumstein, Lehrer a. Hildrungen, Münch. Hof.
- Becker, Kfm. a. Raumburg, Palmbaum.
- v. Beuß, Rent. a. Altenburg, und
- Höhlau, Kfm. a. Weimar, Hotel de Prusse.
- Brückner, Kfm. a. Nürnberg, gold. Weinfäß.
- Besser, Buchhldr. a. Gotha, Ritterstraße 44.
- Daer, Kfm. a. Magdeburg, und
- v. Berg, Rittmstr. a. Magdeburg, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Bartholomäus, Buchhldr. a. Erfurt, Rest. der Thüringer Eisenbahn.
- Glauf, Schuldr. a. Dresden, S. de Prusse.
- Gohn, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Rom.
- Gohn, Kfm. a. Halle, Lebe's Hotel garni.
- Garo, Kfm. a. Berlin, Restaur. der Berliner Eisenbahn.
- Darier, Buchhldr. a. Genf, Hotel de Baviere.
- Danner, Buchhldr. a. Mühlhausen, Palmbaum.
- Dietrich, Kfm. a. Tiflis, goldnes Sieb.
- Gägers, Buchhldr. a. Berlin, und
- Gyraud, Buchhldr. a. Neuhaldensleben, Palm.
- Gise, Kfm. a. Limbach, Hotel de Prusse.
- Giborg, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Kronprinz.
- Grenberg, Gießbr. a. Dornstedt, schw. Kreuz.
- Gerberdt, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Rom.
- Gerhard, Buchhldr. a. Stuttgart, Lebe's H. garni.
- Guchs, Agent a. Wurzgen, schwarzes Kreuz.
- Graders, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Russie.
- Focke, Buchhldr. a. Chemnitz, St. Hamburg.
- Frommann, Buchhldr. n. Sohn a. Jena, Hotel de Prusse.
- Gewe, Fabr. a. Bremen, Palmbaum.
- Geibel, Buchhldr. a. Pest, und
- Guttentag, Buchhldr. a. Berlin, S. de Prusse.
- Günthel, Fabr. a. Lengsfeld, Nicolaisstr. 31.
- Gerold, Buchhldr. n. Sohn a. Wien, Nicolaiskirchhof 10.
- Gräf, Landes-Industrie-Vorsteher a. Weimar, Restauration der Thüringer Eisenbahn.
- Gerold, Buchhldr. a. Wien, Hotel de Baviere.
- Geißler, Buchhldr. a. Hamburg, St. Dresden.
- Georgescu, Kfm. a. Buzareß, Katharinenstr. 5.
- Giebers, Buchhldr. a. Köln, Stadt Rom.
- Gödsche, Stadtrath a. Reifen.
- Gödsche, Buchhldr. a. Schneeberg, und
- Gesenius, Buchhldr. a. Halle, Lebe's H. garni.
- Güldow, Buchhldr. a. Stuttgart, St. Hamb.
- Gleiwitz, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Kronprinz.
- Herzose, Buchhldr. a. Wittenberg, Palmbaum.
- Homann, Buchhldr. a. Kiel, und
- Herz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Hepner, Kunsthldr.,
- Hirschwald, Buchhldr.,
- Hinschius, Dr., Justizrath,
- Heymann, Dr., Justizrath und
- Herbig, Buchhldr. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Höfner, Buchhldr. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
- Herfurth, Def. a. Obhausen, Bamberger Hof.
- Huthlein, Kfm. a. Wiesbaden, Stadt Wien.
- Hentschel, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
- Haal,
- Hildebrandt, und
- Holle, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Dresden.
- Hildebrandt, Buchhldr. a. Schwerin, St. Rom.
- Horster, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
- Hirchfeld, Kfm. a. Breslau, Lebe's Hotel garni.
- Hager, Buchhldr. a. Altenburg, St. Hamburg.
- Heide, Kfm. a. Dresden, und
- Heilmann, Buchhldr. a. Kissingen, S. z. Kronpr.
- Herold, Def. a. Ober-Heldrungen, Münchner Hof.
- Henschlson, Bürger a. Petersb., Hall. Str. 14.
- Johannsen, Buchhldr. a. Stuttgart, St. Hamburg.
- Jank, Buchhldr. a. Berlin, oberer Park 3.
- Jacobsen, Kfm. a. Lübeck, goldnes Sieb.
- Jaakson, Commis a. Hamburg, Katharinenstr. 28.
- Kollmann, Kfm. a. Magdeburg, g. Weinfäß.
- Kan, Buchhldr. commis a. Gotha, Ritterstr. 44.
- Kanig, Buchhldr. a. Gera, Rest. der Thür. Eisenbahn.
- Krüger, Buchhldr. a. Hannover, und
- Knapp, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.
- Kunze, Land. a. Eibensrod, S. z. Kronprinz.
- Köhler, Kfm. a. Meerane, Stadt London.
- Krepschmar, Lehrer a. Vorna, und
- v. Kojawa, Rentier a. Nieder-Steinack, Lebe's Hotel garni.
- Krüger, Student a. Würzburg, schwarzes Kreuz.
- Kober, Buchhldr. a. Prag, und
- Kaiser, Buchhldr. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Kufahl, Ingen. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Kabnt, Def. a. Peggau, und
- Kabnt, Def. a. Pausich, Stadt Berlin.
- Kunze, Buchhldr. a. Dresden,
- Krampe, Buchhldr. a. Berlin, und
- Kühtmann, Buchhldr. a. Bremen, St. Dresden.
- Klaßing, Buchhldr. a. Viefels, und
- Knittel, Hofbuchhldr. a. Carlstrube, Stadt Rom.
- v. Ledebur, Privat. a. Erfurt, Hotel de Prusse.
- Luthin, Buchhalter a. Berlin, oberer Park 3.
- Levit, Buchhldr. a. Bromberg, Palmbaum.
- Lubck, Def. a. Magdeburg, Restaur. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Lebeck, Buchhldr. a. Berlin, S. de Baviere.
- Ludwig, Diaconus a. Meerane, St. Nürnberg.
- Litoiff, Buchhldr. a. Braunschweig, St. Rom.
- Limbarth, Buchhldr. a. Wiesbaden, und
- Lindner, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Liebrecht, Buchhldr. a. Lüneburg, St. London.
- Lelljanoff, Kfm. a. Barokofelo, Hall. Str. 14.
- Müller, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Dresden.
- Morgenslern, Buchhldr. a. Breslau, St. Rom.
- Müller-Albrecht, Kfm. a. Neustadt, S. de Pol.
- Mercier, Kfm. a. Paris,
- Meyer, Dr. phil. a. Braunschweig, und
- Möjel, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Rom.
- Müller, Dr. a. Frankfurt a M., St. Hamburg.
- Müller, Agent a. Goldb., Münchner Hof.
- Meyer, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Mauke, Buchhldr. a. Hamburg, und
- Müller, Buchhldr. a. Gotha, Ritterstraße 44.
- Müller, Lieut. Adjut. n. Frau a. Torgau, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- v. der Rahmer, Buchhändler a. Stettin, Hotel de Baviere.
- Recht, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
- Defer, Kfm. n. Frau a. Penig, gr. Baum.
- Dehmigle, Buchhldr. a. Berlin, und
- Dehmigle, Buchhldr. a. Neu-Ruppin, St. Hamb.
- Deffert, Kfm. a. Frankf. a M., S. de Prusse.
- Beizer, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Beribes, Buchhldr. a. Gotha, Ritterstraße 44.
- Betrens, Buchhldr. a. Neu-Ruppin, S. de Bav.
- Blöß, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Dresden.
- Brater, Graf, Offic. n. Familie a. Warschau, Hotel de Russie.
- Bratorius, Conditor a. Jittau, Lebe's H. garni.
- Brall, Buchhldr. a. Hamburg, St. Hamburg.
- Rubischer, Friseur a. Prag, schwarzes Kreuz.
- Rehm, Kfm. a. Wiesbaden, Stadt Wien.
- Roth, Buchhldr. a. Wiesbaden, St. Dresden.
- v. Ramberg, Baron, Prof. a. Weimar, S. de Pol.
- Rüdiger, Buchhldr. a. Magdeburg, St. Rom.
- Rüdiger, Fräulein a. Chemnitz, Restauration des Berliner Bahnhofs.
- Rudolph, Holzm. a. Dresden, Thomasp. 8.
- Strauß, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
- Strumpf, Part. a. Bernberg, goldnes Weinfäß.
- Sarterius, Buchhldr. a. Wien, Nicolaiskirch. 10.
- Sarterius, Buchhldr. a. Paris, Johannesg. 48.
- Seligberg, Antiq. a. Wapreuth, St. London.
- Steinhardt, Def. a. Altmöbitz,
- Steinhardt, Def. a. Gnanstein,
- Schuster, Def. a. Saalis, und
- Specht, Kfm. a. Baden, Münchner Hof.
- Svanag, Advocat a. Weithain, und
- Schmid, Def. a. Gögnitz, grüner Baum.
- v. Schönburg, Graf, Herrschaftsbes. a. Schloß Glauchau.
- Schleier, Buchhldr. a. Potsdam,
- Schiering, Kfm. n. Frau a. Koskau,
- Sturt, Kfm. a. London,
- Santer, Buchhldr. a. Breslau,
- Stilling, Buchhldr. a. Dessau,
- Saunier, Buchhldr. a. Stettin,
- Schfeet, Buchhldr. a. Bremen,
- Schäfer, Buchhldr. a. Berlin,
- Schauer, Buchhldr. a. Pe lin, und
- Schmidt, Buchhldr. a. Rosock, S. de Baviere.
- Schmidt, Oekonom a. Dösch, und
- Storch, Raichniss a. Stollberg, schw. Kreuz.
- Schmidt, Ingen. a. Gela, Stadt Wien.
- Schmidt, Buchhldr. a. Bremen,
- Seitel, Buchhldr. a. Wien, und
- Schaumburg, Buchhldr. a. Lehr, St. Dresden.
- Seebagen, Buchhldr. a. Berlin, und
- Scheu, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Rom.
- Siebert, Kfm. a. Frankfurt a M., und
- Sonenthal, Kfm. a. Bradford, S. de Russie.
- Schäpflü, Kfm. a. Breslau, Lebe's H. garni.
- Sauerländer, Dr., Buchhldr. a. Frankfurt a M.,
- Späth, Buchhldr. a. Berlin,
- Schmitt, Buchhldr. a. Altona, und
- Störing, Kfm. a. Jierlohn, Stadt Hamburg.
- Schlingmann, Buchhldr. a. Berlin,
- Schrag, Buchhldr. a. Nürnberg,
- Schotte, Buchhldr. a. Berlin,
- Sipmann, Buchhldr. a. Marburg, und
- Schmitt, Buchhldr. a. Bern, S. z. Kronprinz.
- Tieschowitz, Student a. Breslau, S. de Bav.
- Trommer, Fabr. a. Eibensrod, Stadt Wien.
- Tienemann, Buchhldr. a. Gotha, St. Dresden.
- Loche, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Rom.
- Tedel, Buchhldr. a. Sorau, Lebe's Hotel garni.
- Leichmann, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
- Ulrich, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
- Billaret, Buchhldr. a. Erfurt, Restauration des Thüringer Bahnhofs.
- Bogel, Buchhldr. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Bierling, Buchhldr. a. Görlitz, Stadt Rom.
- Wagner, Buchhldr. a. Berlin,
- Witter, Buchhldr. a. Neustadt, Stadt Dresden.
- Wizand, Buchhldr. a. Gassel, Stadt Rom.
- Wintermeyer, Kfm. a. Bremen, und
- Winkler, Frau n. S. a. Eisenberg, Palmbaum.
- Werth, Part. a. Stuttgart, Hotel de Prusse.
- Wagner, Kfm. a. Prag, Palmbaum.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 K. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocal: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.